

Patienten müssen wegen fehlender Betten verlegt werden / SoVD: „In den Notaufnahmen darf nicht gespart werden“

Schwierigkeiten bei Notfallversorgung

Die Nachrichten häufen sich: Notfälle können in Niedersachsens Krankenhäusern – mindestens am Wochenende – schlecht oder verspätet versorgt werden. Das geht nicht – sagt der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.: „Bei allem finanziellen Druck der Krankenhäuser darf aber gerade im Bereich der Notfallmedizin kein Personal abgezogen werden – auch nicht am Wochenende“, betont der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer.

Zum Teil nehmen die Engpässe in den Notaufnahmen dramatische Folgen an, wie etwa jetzt bei einem 81-jährigen Hannoveraner.

Er wurde wegen einer Lungenentzündung in ein hannoversches Krankenhaus eingeliefert. In der Nacht musste er jedoch in eine Klinik in Alfeld gebracht werden – in der Landeshauptstadt war keins der 7.000 Betten für ihn mehr frei. Für seine Frau bedeutete das: Wenn sie ihren Mann sehen wollte, musste sie mit Straßenbahn, Bahn und Bus in die 55 Kilometer entfernte Stadt im Leinebergland fahren.

Auch für eine in der Medizinischen Hochschule Hannover versorgte 84-Jährige war kein Bett mehr frei, sie wurde nach Rinteln im Kreis Schaumburg verlegt. Dort verstarb sie einen Tag später. Aus anderen niedersächsischen Städten gibt es ebenfalls ähnliche Meldungen.

„Es kann nicht sein, dass jetzt auch Notfallambulanzen mindestens zeitweise nicht aufnahmebereit sind und Patienten wie ein Spiel-



Der SoVD findet: Trotz des finanziellen Drucks mancher Krankenhäuser darf in den Notaufnahmen kein Personal abgezogen werden. Foto: PantherMedia/Axel Killian

ball hin- und hertransportiert werden“, findet Bauer. Er fordert das niedersächsische Sozialministerium auf, die Notfallversorgung sofort durchgängig sicherzustellen.

Insgesamt sollen in Niedersachsen weitere Kliniken geschlossen und somit Betten abgebaut werden. Und auch in Hannover gibt es offiziell zu viele Kran-

kenhausplätze. „Wenn es zu solchen bedenklichen Vorfällen wie jetzt in Hannover kommt, muss die Sozialministerin allerdings nocheinmal gut darüber nachdenken, ob eine weitere Reduzierung der Bettenzahl notwendig ist“, so der SoVD-Landesvorsitzende weiter.

Seine Forderungen zur flächendeckenden Kran-

kenhausversorgung hat der SoVD auch in einem Positionspapier deutlich gemacht. Dies ist auf der Internetseite www.sovd-nds.de (Bereich Medien/Publicationen) abrufbar. Mehr zur SoVD-Meinung steht auch im Blog (www.blog.sovd-nds.de). Wenn Sie zu dem Thema etwas zu sagen haben, können Sie dort mit dem SoVD diskutieren.

VVS
Unsere Sterbegeldvorsorge!
Die Bestattungskosten absichern und Ihre Angehörigen entlasten.

Jetzt schnell für ADAC-Fahrsicherheitstraining anmelden

Fit auf der Straße

Gemeinsam mit dem ADAC hat der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. das Projekt „Fit auf der Straße“ aufgelegt. Dabei handelt es sich um ein Fahrsicherheitstraining, das speziell auf Senioren ab 65 Jahren ausgelegt ist.

Das Ziel des Trainings: Möglichst lange sicher fahren und mobil bleiben. Deshalb lernen die Teilnehmenden die modernen Techniken im Auto kennen und absolvieren verschiedene Fahrübungen im eigenen Fahrzeug. Außerdem werden ihnen von erfahrenen Trainern die Fahrassistenzsysteme demonstriert.

Für 30 Euro können sich SoVD-Mitglieder für das Training anmelden. Normalerweise kostet es bis zu 100 Euro. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 9.30 Uhr.

Angeboten werden Kurse in Hannover, Braun-

schweig, Aurich und Bremen. Den Auftakt macht Hannover mit den Fahrsicherheitstrainings am 20. Mai und 8. Juni im ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Hannover/Laatzen. Die konkreten Termine für die anderen niedersächsischen

Städte folgen dann in Kürze.

Wenn Sie sich anmelden oder auf die Warteliste setzen lassen wollen, können Sie dies bei Karin Opitz vom SoVD in Niedersachsen tun (0511/70148-37, karin.opitz@sovnd-nds.de).



Bereits 2013 und 2014 hat der SoVD gemeinsam mit dem ADAC Fahrsicherheitstrainings angeboten. In diesem Jahr sind sie noch günstiger. Foto: Stefanie Jäkel

Lassen Sie sich professionell fotografieren

Für den SoVD werben

Der SoVD in Niedersachsen startet eine neue Imagekampagne, bei der dieses Mal die Mitglieder im Mittelpunkt stehen sollen. „Sie kennen unseren Verband schließlich am besten und können so auch hervorragend für uns werben“, sagt SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking. Wer mitmachen möchte, kann sich jetzt für das Foto-Shooting anmelden.

Das Shooting findet am 8. Mai zwischen 9.30 und 18 Uhr in der SoVD-Landesgeschäftsstelle in der Herschelstraße 31 in Hannover statt. Dort werden alle teilnehmenden SoVD-Mitglieder von einem Profi-Fotografen abgelichtet.

Interessierte können sich bei Matthias Büschking (0511/70148-69, matthias.bueschking@sovnd-nds.de) anmelden. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann

trotzdem bei der Kampagne mitmachen: Einfach ein Foto an presse@sovnd-nds.de mailen – und nicht vergessen, in einem Satz kurz zu beschreiben, warum Sie SoVD-Mitglied geworden sind.



Unsere Berater finden für Sie die passende Sterbegeldversicherung!

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und decken alle Kosten ab!

- ✓ Aufnahme bis zum 85. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Günstiger Gruppentarif für VVS-Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.

0511 - 70 14 862

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com

19. Landesverbandstagung am 21. Juni 2015**Tagesordnung**

Die Landesverbandstagung des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. findet ab 9 Uhr im Radisson Blu in Hannover statt.

Plenarsitzung Teil I: Berichte

Feststellen der Anwesenheit

Ehrung der Verstorbenen

1. Genehmigung der Geschäfts- und Wahlordnung
1.1 Genehmigung der Tagesordnung

2. Wahl des Protokollführers

3. Bestätigung der Kommissionen
3.1 Organisations- und Satzungskommission
3.2 Sozial-, frauen- und familienpolitische Kommission
3.3 Wahlkommission
3.4 Mandatsprüfungskommission

4. Bericht der Mandatsprüfungskommission

5. Berichterstattungen
5.1 Vorstandsbericht
5.2 Sozialpolitischer Bericht
5.3 Frauen- und familienpolitischer Bericht
5.4 Jugendpolitischer Bericht
5.5 Geschäftsbericht
5.6 Finanzbericht

6. Revisionsbericht

7. Aussprache zu den Berichten unter TOP 5

8. Entlastung des Vorstandes

9. Wahl eines Wahlleiters

Plenarsitzung, Teil II: Wahlen

10. Bericht der Wahlkommission

11. Wahlen
11.1 Landesvorsitzende/r
11.2 Zwei stellvertretende Landesvorsitzende
11.3 Landesschatzmeister/-in
11.4 Sprecherin der Frauen des Landesverbandes
11.5 Schriftführer/-in
11.6 Vier BZA-Sprecher/-innen bzw. stellvertretende BZA-Sprecher/-innen
11.7 Elf Beisitzer/-innen entsprechend der Vorschläge der BZAen
11.8 Vier Revisoren/-innen sowie eine/n 1., 2., 3., 4. Vertreter/-in
11.9 Ein/e Vorsitzende/r und zwei Beisitzer/-innen der Landesschiedsstelle sowie drei Stellvertreter/-innen
11.10 Delegierte und Ersatzdelegierte zur Bundesverbandstagung

Plenarsitzung, Teil III: Anträge

12. Bericht der Kommissionen und Beschlussfassung über die Anträge

12.1 Organisations- und Satzungsanträge

12.2 Sozialpolitische Anträge

12.3 Frauen- und familienpolitische Anträge

13. Resolution

14. Ehrung der aus dem Landesvorstand, den Ausschüssen und Gremien ausscheidenden Mitglieder

15. Schlussansprache

Hohe Geburtstage im SoVD-Landesverband Niedersachsen**Herzlichen Glückwunsch**

Der SoVD gratuliert allen Geburtstagskindern!

Februar

• 28. Februar: **Hermann Temmen** (Geeste), Mitglied seit 1951, 91 Jahre; **Gertrud Esser** (Wilhelmshaven), Mitglied seit 1984, 92 Jahre; **Gerda Schriever** (Stadtoldendorf), Mitglied seit 1986, 89 Jahre; **Frieda Thienel** (Eschershausen), Mitglied seit 1984, 94 Jahre; **Elisabeth Werner** (Bilshausen), Mitglied seit 1978, 91 Jahre

März

• 1. März: **Marta Niemann** (Brögbern), Mitglied seit 1982, 95 Jahre; **Hans-Heinrich Hauschild** (Jork), Mitglied seit 1988, 85 Jahre; **Irene Schmetgen** (Deinste), Mitglied seit 1989, 87 Jahre
• 2. März: **Erich Siebentaler** (Uetze), Mitglied seit 1985, 90 Jahre; **Agnes Konermann** (Schapen), Mitglied seit 1967, 85 Jahre; **Luise Frahm** (Pattensen), Mitglied seit 1982, 92 Jahre; **Rita Weiss** (Stade), Mitglied seit 1954, 88 Jahre; **Hans-Günther Hoffmeister** (Schöningen), Mitglied seit 1951, 91 Jahre
• 3. März: **Gisela Hubensack** (Badenhausen), Mitglied seit 1988, 86 Jahre; **Otto Nolte** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1978, 90 Jahre
• 4. März: **Elisabeth Erven** (Spelle), Mitglied seit 1983, 88 Jahre; **Charlotte Gust** (Uelzen), Mitglied seit 1987, 86 Jahre; **Hans-Hermann**

Prothe (Uelzen), Mitglied seit 1967, 86 Jahre; **Hertha Franzen** (Bockhorn), Mitglied seit 1983, 89 Jahre; **Karl-Heinz Dettmar** (Lauenförde), Mitglied seit 1947, 89 Jahre

• 5. März: **Bruno Reißland** (Uetze), Mitglied seit 1980, 85 Jahre; **Werner Kowalski** (Lehrte), Mitglied seit 1953, 89 Jahre; **Grete Eckhoff** (Alfstedt), Mitglied seit 1985, 90 Jahre

• 6. März: **Wilhelmine Sieker** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1946, 100 Jahre; **Ilse Heitmüller** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1950, 96 Jahre; **Elfriede Engelen** (Harsefeld), Mitglied seit 1961, 86 Jahre

• 7. März: **Albert Ross** (Uetze), Mitglied seit 1989, 87 Jahre; **Gerda Gerdes** (Bockhorn), Mitglied seit 1987, 88 Jahre

• 8. März: **Margarethe Niers** (Helte), Mitglied seit 1987, 92 Jahre; **Marie-Luise Rusack** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1982, 91 Jahre; **Hinrich Ratjens** (Estorf), Mitglied seit 1986, 85 Jahre
• 9. März: **Helmut Aust** (Emsbüren), Mitglied seit 1983, 92 Jahre; **Fritz Weiss** (Stade), Mitglied seit 1961, 93 Jahre; **Else Höft** (Ahlerstedt), Mitglied seit 1984, 85 Jahre

• 10. März: **Josefa Wilbert** (Emsbüren), Mitglied seit 1990, 94 Jahre; **Else Schulz** (Wilhelmshaven), Mitglied seit 1969, 91 Jahre; **Erna**

Wiebusch (Kutenholz), Mitglied seit 1978, 88 Jahre; **Herta Heine** (Helmstedt), Mitglied seit 1952, 100 Jahre

• 11. März: **Marie Schulze** (Harsefeld), Mitglied seit 1980, 96 Jahre

• 12. März: **Heinrich Schwenen** (Emsbüren), Mitglied seit 1988, 91 Jahre; **Erna Wottka** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1987, 88 Jahre; **Irmgard Pfeng** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1982, 86 Jahre

• 13. März: **Elsbeth Weiss** (Lohne), Mitglied seit 1985, 88 Jahre; **Anna Bankert** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1989, 90 Jahre; **Rebecka Kurzinsky** (Ahlerstedt), Mitglied seit 1950, 96 Jahre

• 14. März: **Elli Metzler** (Aschendorf), Mitglied seit 1988, 92 Jahre; **Hermann Rüterjans** (Lathen), Mitglied seit 1975, 88 Jahre; **Ursula Bischoff** (Lehrte), Mitglied seit 1990, 85 Jahre

• 15. März: **Ursula Weidner** (Hemeln), Mitglied seit 1978, 87 Jahre; **Wilhelm Lange** (Fischbeck), Mitglied seit 1949, 102 Jahre

• 16. März: **Erna Tschachtschal** (Hattorf), Mitglied seit 1949, 100 Jahre; **Hedwig Hoppmann** (Brochthausen), Mitglied seit 1989, 88 Jahre; **Josef Salainczyk** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1952, 90 Jahre; **Anni Pelz** (Falkenburg), Mitglied seit 1975, 91 Jahre

Anzeige

**Austausch
Pressearbeit**

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. möchte sich mit den Presseverantwortlichen aus den SoVD-Kreis- und Ortsverbänden noch besser vernetzen und bietet dafür eine monatliche Telefonkonferenz an.

Das Ziel: Alle Beteiligten sollen sich über Pressearbeit vor Ort austauschen und einander Tipps geben. Wer als Presseverantwortlicher daran teilnehmen möchte, kann sich beim Landespressesprecher Matthias Büschking anmelden (Tel.: 0511/70148-69, E-Mail: matthias.bueschking@sovd-nds.de).

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung**TREPPENLIFTSERVICE**

Elektro Bruns GmbH

Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte

- neu und gebraucht -

...aus Ihrer Nähe:

Tel. (0 50 53) 12 28

www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Redaktion:

Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Vertrieb und Druck:

Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

WVS informiert:

+++ Mit Ihrer Sterbegeldversicherung alle Kosten abdecken. +++ Beratung unter 0511 - 70 14 862 +++

SoVD startet Aktionen zum „Equal Pay Day“ in ganz Niedersachsen / Frauen verdienen mehr

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Bis zum 20. März 2015 hat es gedauert, bis Frauen genau so viel verdient haben wie Männer schon am Jahresende 2014. Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass Frauen in Deutschland durchschnittlich noch immer 22 Prozent weniger verdienen, obwohl sie die gleichen Jobs ausüben. Gegen diese Ungerechtigkeit hat der SoVD in ganz Niedersachsen am internationalen Aktionstag

„Equal Pay Day“ (EPD) protestiert.

Neben einer zentralen Veranstaltung in Hannover am Kröpcke, an der auch zahlreiche SoVD-Kreisverbände teilnahmen, veranstalteten viele SoVD-Aktive unterschiedliche Aktionen vor Ort.

Mit Infoständen, Vorträgen und Demonstrationen haben vor allem die Frauen im SoVD auf die seit Jahren bestehende Entgeltun-

gleichheit hingewiesen. Mit den kreativen Aktionen ist der SoVD unter anderem in Zeven, Peine, Holzminden, Helmstedt und Northeim der SoVD mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen. Und genau das war auch das Ziel des EPD: Informationen herausgeben, Ursachen diskutieren und vor allem eine breite Öffentlichkeit für dieses Problem zu sensibilisieren. *Fortsetzung Seite 4*



Der SoVD-Kreisverband Uelzen verstärkte die zentrale Protestaktion am hannoverschen Kröpcke zur Bekämpfung der Lohnlücke. Foto: KV Uelzen



Jürgen Krentzel, Ulrike Unger, Ruth Soukup und Christine Martens (v.l.n.r.) vom SoVD in Zeven machten bei ihrer „Baustelle Gleichstellung“ auf die Gehaltsunterschiede bei Frauen und Männern aufmerksam. Foto: OV Zeven



Am Infostand vor dem Beratungszentrum diskutierte der SoVD-Kreisverband Northeim mit Interessierten anlässlich des Equal Pay Day. Foto: KV Northeim



In Edewecht kamen die SoVD-Frauen auch mit Männern ins Gespräch und informierten über die Ursachen und Folgen der unterschiedlichen Bezahlung. Foto: OV Edewecht



Die „Baustelle Lohngleichheit“ hatte auch der SoVD-Kreisverband Nienburg auf dem Wochenmarkt aufgemacht. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von den SoVD-Frauen aus den dazugehörigen Ortsverbänden. Foto: KV Nienburg



In Burgdorf und Uetze protestierten die SoVD-Frauen gegen die derzeitige Lohnlücke von 22 Prozent zwischen Männern und Frauen. Auf Schirmen hatten sie die SoVD-Forderungen angebracht. Foto: KV Burgdorf



Die Vorsitzende des SoVD-Ortsverbandes Neu Wulmstorf, Änne Heinrich (links), und ihre Mitstreiterinnen bei ihrer Aktion zum Protesttag. Foto: OV Neu Wulmstorf

Aktionen in zahlreichen niedersächsischen SoVD-Kreis- und Ortsverbänden

SoVD macht sich für Lohnungleichheit stark



Im Kreisverband Wilhelmshaven wiesen die Frauen auf das Gehaltsunterschied von 22 Prozent hin und forderten gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Foto: KV Wilhelmshaven



Beim Frauenfrühstück im Kreisverband Heidekreis referierte Roswitha Reiß (stellvertretende SoVD-Landesfrauensprecherin) zum Thema Frauen und Altersarmut. Im Anschluss besetzten die SoVD-Frauen einen Infostand auf dem Marktplatz. Foto: KV Heidekreis



Das Team der SoVD-Frauen um Oldenburgs Kreisvorsitzende Renate Ripken (2.v.l.) erläuterte den Passanten in der Innenstadt, warum es wichtig ist, sich für die gleiche Bezahlung von Männern und Frauen stark zu machen. Foto: KV Oldenburg



Mit den roten Aktionstaschen machten die Frauen des SoVD-Ortsverbandes Salzgitter-Gebhardshagen ihren Protest deutlich. Foto: OV Gebhardshagen



Die Frauensprecherin des Kreisverbandes Holzminden, Renate Effenberger (rechts), traf sich am Aktionstag zum Arbeitsfrühstück mit den SoVD-Frauen. Foto: KV Holzminden



Mitglieder des Kreis- und Ortsverbandes Helmstedt machten in der Einkaufsstraße der Stadt mit einem Infostand auf die Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern aufmerksam und verteilten die symbolischen roten Taschen. Foto: KV Helmstedt



In Bad Lauterberg kamen die Frauensprecherin des SoVD-Ortsverbandes, Brigitte Helmboldt, und ihre Mitstreiterinnen mit zahlreichen Passanten ins Gespräch und machten deutlich: „Frauen müssen genauso bezahlt werden wie Männer.“ Foto: OV Bad Lauterberg



Die Frauen im Kreisverband Wolfenbüttel verteilten rote Taschen, die als Symbol für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen stehen sollen. Foto: KV Wolfenbüttel